

Inhaltsverzeichnis

Von der Ettmarshäuser Gartenthür 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Von der Ettmarshäuser Gartenthür

Von dem eine halbe Stunde von Salzungen an der Straße nach Barchfeld gelegenen Orte Ettmarshausen erzählt man sich Folgendes: Ein Bauer von da bestellte eine Gartenthür bei einem Steinmetzen, der dann die Arbeit seinem Lehrjungen übertrug. Als nun die Thür zur Zufriedenheit des Bauern dastund, schrieb der Meister folgende Worte darauf: „Diese Thür hab' ich gemacht A. D. 1584“ und setzte seinen Namen darunter. Der über diese Unwahrheit erboste Lehrjunge setzte hierauf „WER WEIS OBS WAHR IST.“ unter den Spruch des Meisters.

Seit jener Zeit wurde die Ettmarshäuser Gartenthür zum Sprüchwort, und die Lügner müssen sich auf den Spruch: An der Ettmarshäuser Gartenthür steht: Wer weiß, ob's wahr ist! oder: Denk' an die Ettmarshäuser Gartenthür! stets gefaßt machen. Sie soll in der Nähe des Borns gestanden haben.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra246>

Last update: **2025/01/30 18:02**

